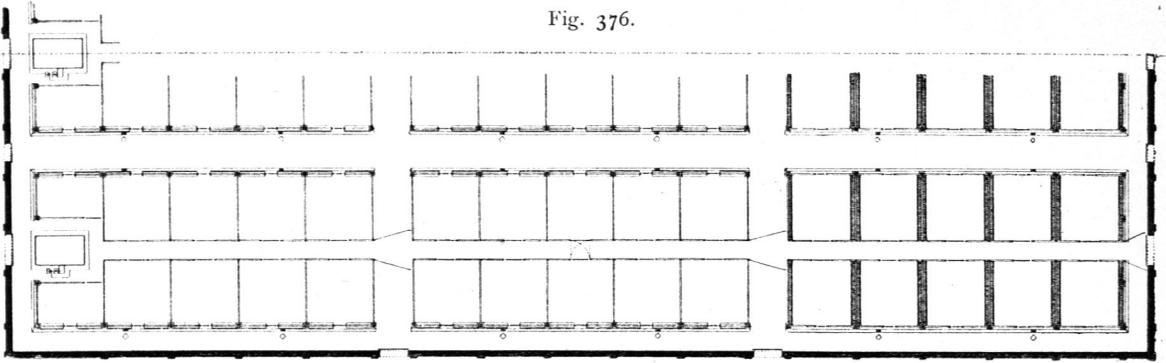


Fig. 376.

Markthalle für Schafe und Schweine auf dem Schlacht- und Viehhof in München¹⁶⁹⁾.

(Hälfte des Grundrisses.) — 1/500 n. Gr.

geführt sind. Zwischen den Gängen sind Buchten-Abtheilungen vorhanden, welche durch Einlegen von Brettern in gußeiserne Pfosten geschaffen sind.

3) Auf dem von *Zenetti* ausgeführten Schlachthofe und Viehmarkte zu München¹⁶⁹⁾ ist eine combinirte Markthalle für Schafe und Schweine erbaut (Fig. 376, siehe auch die Tafel bei S. 319). Diese besitzt eine Länge von 76,3 m, eine Breite von 40,0 m im Lichten und 90 Buchten, davon 60 für Schweine und 30 für Schafe, so daß 2500 Schweine und 2500 Schafe darin Platz finden, wenn für ein Schwein 0,5 qm und für ein Schaf

0,25 qm Grundfläche gerechnet wird. Die Eintriebsgänge sind 1,2 m, die Futtergänge 2,3 m, bzw. 1,6 m, die Quergänge 2,5 m und 1,6 m breit. Die Buchtenthüren sind von Eisen und gehen vor- und rückwärts auf (Fig. 377 bis 379). Am Ende der Eintriebsgänge und Austriebs gegen den Schlachthof sind in jedem der 3 Langbaue 1, fomit 3 Decimalwagen mit Gittern zum Abwägen der Thiere aufgestellt, deren Thüren sowohl die Seiten-, als auch die Ein- und Ausgänge sperren. Die Buchten haben eine Länge von 4,6 m, eine Breite von 4,5 m und sind mit hohen Ein-

Fig. 377.

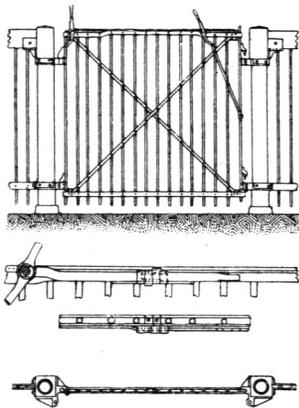
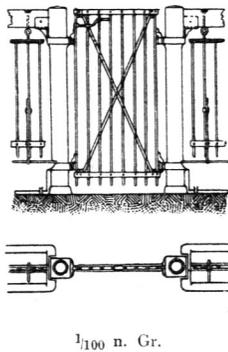
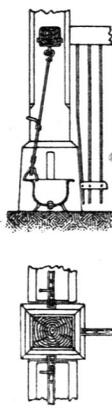


Fig. 378.



1/100 n. Gr.

Fig. 379.

Buchtenthüren der Markthalle in Fig. 376¹⁶⁹⁾.

friedigungen umschlossen, welche bei den Schweinen aus Eisengitter, bei den Schafen aus Brettern hergestellt sind. Zur Fütterung der Schweine dienen bewegliche Tröge aus Gußeisen, zur Fütterung der Schafe Holzkrippen mit Holzraufen, zum Tränken letzterer bewegliche Tröge.

4) Die Verkaufshalle für Schafe auf dem Schlachthofe und Viehmarkte zu Dresden¹⁷⁰⁾ ist 56,5 m lang, 31 m breit und besteht aus 3 parallelen Schiffen von 9,6 m Breite, welche gefonderte Satteldächer mit Dachreiter, aber zwischen sich keine Mauern erhalten haben. Nur die Stirnseiten und die Außenseiten sind durch Mauerwerk und Bretterverfchlag geschützt. Das Mauerwerk ist 1,9 m, der theilweise durch Holz-Jalousien unterbrochene Dachaufsatz 1,8 m hoch. Innen ruht die Dach-Construction auf Holzsäulen. Durch die Säulen, welche da, wo die Dächer zweier Langbauten zusammentreffen, stehen, wird ein Gang von 1,2 m Breite gebildet, welcher in den Stirnmauern schmale Ausgänge besitzt. Die Thore in der Mitte der Stirnwände haben 2,5 m, die 4 Thore der äußeren Langseiten 1,4 m Breite. Die Halle ist durch Bretterwandungen von 1,1 m Höhe in größere und kleinere Buchten abgetheilt; die kleineren sind 2,95 m breit und 2,40 m tief, die großen 8,85 m breit und 9,50 m tief; jede große Bucht hat 3 kleine Buchten,

¹⁶⁹⁾ Nach: ZENETTI, A. Der Schlacht- und Viehhof in München. München 1880.

¹⁷⁰⁾ Nach: Reifebericht der Deputation zur Befichtigung auswärtiger Schlachthäuser und Viehmärkte. München 1873.